

Heller Kopf



Gerbracht siegt bei „Jugend forscht“

Der Wuppertaler Tobias Gerbracht hat erneut den Bundeswettbewerb „Jugend forscht“ gewonnen. Er wurde mit dem Preis der Bundesministerin für Bildung und Forschung für die beste interdisziplinäre Arbeit ausgezeichnet. Gerbracht konstruierte eine mobile Messstation zum Nachweis von Luftverschmutzung. Seine Anlage sendet Licht bis zu zwei Kilometer weit durch die Atmosphäre. Auf Basis des ankommenden Lichtspektrums lässt sich dann die Stickoxidkonzentration in der Luft errechnen.

W. Rundschau 31.5.17